Quelle: https://manuscripta.at/?ID=130
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

der mit oel vezzen und bagen dem Iudischen
volkh nach fier amts in das mer do hiez vnsh
herr des meres wazzer uber sey rinnen und
ertrunkhen alle Ort Zum dew vorgenanten
alle weil christ nach machte noch in mensch
mochte geholfen werder die geleich christ
so sint alle die kumpt die sich ns zerechtmachen
oder christ der eil der er schon oder ns
bestumbs wesent vnd got mehr smachent
wann sy waldent werdeben mehr alam an
dem leib halt an der sel darzue Dauon spricht
Dauid versus Qui wir unsers herren
augen sint aut dye die in fürchtent gl
Das ist mit genaden und mit huete das er
sew behuette alls ain mensch das ein Imech
insemer huet hat das lat seinen augen selb
darab chomen alsd tuet uns herr Ist aber
das er dy seinen hie lat umgemach und laid
leyden das tuet er ym doch zehaimen das sy
durch in geduld dester grozzer lon in dem
himel emphahen Dauon sprachet Dauid trete
Die genad ist auch cost die an unsers
herrn parmherzichait dingent verse
Das er in ir sel von dem tod erledig und
das er sew für in dem ewigen gl glosa Das ist
das er ir sel von dem ewigen tod erledigt vn
sew spers mit dem himelischen prot für den
ewigen hunger do mueszen dy verdampten
indem ewigen hunger belerben Allsam hat
auch unser herr mangenheiligy getan hie
in der welt sunderleich gesperzt als man von
den heiligen weissagen im manger stat lest
Sprachet Osanab an gotes stat vnem Iremer
werdent ezzen so werdet ir hungrig Dauon
sprachet Dauid versus Ouis sel petret
unsers herren glosa Das ist das wir gedel
dichleich warten und petten sullen unsers
herren genaden wann er unser helffer an
unser beschirmer ist genadrist indem chunf
tigen leben Und auch ertzoem hie nach sei
nem goteleichen willen versus Bauit
unser herr wirdt in nit gefrewet glosa
Wann ob ir an dem leib aufwendichleich
laid umgemach leyden so werde wir doch
in wendig an der sel getrost vnd das ge
schieht von dem heiligen gedinge Dauid
sprachet Dauid tertius Vnd wir werern
an leuten heiligen nanen dingent g
Das ist mit zertlichem gedinge der chunf
tigen vnd der ewigen sterden die von unsis
herren genaden und von des menschen
sueten wenchen chumpt Dauid sprachet
Der dem parmherzichait werd hie uns
als wir an dich gedinget haben Salmus
xxxij.
Benedicam dominum in omni tempo
re semper laus eius in ore meo In
domino laudabitur anima mea au
diant mansuetti et letentur Magnificate
dominum mecum et exaltemus nomen
eius in id ipsum Exquisiui dominum et
exaudiuit et ex omnibus tribulacionibus
meis eripuit me Accedite ad eum et il
luminamini et faties vestre non confun
dentur Iste pauper clamauit et dominus
exaudiuit eum et de omnibus tribulacio
nibus eius saluauit eum Immittit an
gelus domini in circuitu timentium eum
et eripuit eos Gustate et videte quoniam
suauis est dominus beatus uir qui spe
rat in eo Timete dominum omnes sa
cius eius quoniam non est in opia timenti
bus eum Diuites egentiuit et esurierit
inquirentes autem dominum non mi
nuentur omni bono Venite filij audite
me timorem domini docebo uos Quis
est homo qui vult in vita diligit dies vide
re bonos Prohibe lingwam tuam a ma
lo et labia tua ne loquantur dolum Diuer
te a malo et fac bonum inquire pacem et
persequere eam Oculi domini super iustos
et aures eius in preces eorum Vultus autem
domini super facientes mala ut perdat
de terra memoriam eorum Clamauerit
iusti et dominus exaudiuit eos et ex omni
bus tribulacionibus eorum liberauit eos
Iuxta est dominus his qui tribulato
sunt corde et humiles spiritu saluabit Mul
te tribulaciones iustorum et de omnibus
his liberauit eos dominus Custodit
dominus omnia ossa eorum unum ex
his non contretur Mors peccatorum
pessima et qui odierit iustum delinquent
Redimet dominus animas seruorum
suorum et non delinquent omnes qui spe
rant in eo Des psalms umbgeschrift Dauid
do er sein rede verchert Dauid cham gelochen
hins Get ge dem Chung Abymelech do ercharn di
in dy philister und sprachen Ist das nicht Dauid
das lands Chung es ist gut das wir in cotten
das er an das reich ehe chom und gewalig werd
ober uns und hueten in gu dem Chung dechins
dis er in cotte do Dauid in den noten was do
machte er sich sam er unsinnig war do verkarb
in der Chung dachins ewes von in alle em
ansinnigen also rant Dauid von den noten
erledigt und kracht von Zanne vnd gelob
ym dem herren machte er den psalm und
sprach also Benedicam Dominum Inom
ni tempore
Ich wil unserm herrn sagen glosa
Das ist loben ge aller zeit das ist als wol
under zeit in memen umgemach als in
memem gehugen als eleich lewt sprechent
herr ps gelobt wir sein gar reich worden
und ocham es ettleichen lewtn ubel get so flucht
sew und garnent mit got also habs wolmin
tzu im sprach So es im cobel ge flucht und
sterb also er Chung Dauid mehr Ich lent
got ge aller zeit loben Dauid sprach Dauid also